

POLITIKNEWS

Nachrichten in Kürze

Kirche
Katrin Göring-Eckardt neue Präses der EKD-Synode
Die Grünen-Politikerin Katrin Göring-Eckardt ist die neue Präses der 11. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Das 126-köpfige Kirchenparlament wählte die Vizepräsidentin des Bundestags gestern in Würzburg an die Spitze der Synode. Göring-Eckardt setzte sich mit 72 Stimmen gegen den früheren bayerischen Ministerpräsidenten Günther Beckstein (CSU) durch, der auf 50 Stimmen kam. ddp

Bundeswehr
Maschine mit gefallenen Soldaten gelandet
Der Leichnam des in Afghanistan gefallenen Soldaten ist am Samstag in Deutschland eingetroffen. Der Bundeswehr-Airbus landete am Abend auf dem Militärflughafen Köln-Wahn. Eine offizielle Trauerfeier soll es in der kommenden Woche möglicherweise am Standort Donaueschingen geben. Unterdessen hat Bundeskanzlerin Angela Merkel die Fortsetzung des Afghanistan-Einsatzes bekräftigt. dpa

Schleswig-Holstein
SPD-Chef attackiert Ministerpräsident Carstensen
Der Streit in der großen Koalition in Schleswig-Holstein schwellt weiter. SPD-Landeschef Ralf Stegner attackierte Ministerpräsident Peter Harry Carstensen (CDU) und warf ihm Unvermögen und Dilettantismus vor. Der Regierungschef habe eine „Großbauernart, auf den Tisch zu hauen“, sagte Stegner dem „Focus“. Das funktioniert aber nicht mehr. ddp

Iran
EU protestiert gegen die Hinrichtung einer jungen Frau
Die Europäische Union hat die Hinrichtung einer wegen Mordes zum Tode verurteilten jungen Iranerin als Menschenrechtsverletzung scharf verurteilt. Die Künstlerin Delara Darabi sei zum Zeitpunkt der Tat erst 17 gewesen. Ihre Hinrichtung verstoße damit gegen internationale Verpflichtungen. Darabi starb am Freitag im Gefängnis der Stadt Rascht am Galgen, obwohl die Behörden einen Aufschub gewährt hatten. dpa

Israel
Zwei Tote bei israelischen Luftangriffen auf Gazastreifen
Bei israelischen Luftangriffen auf den Gazastreifen sind am Samstag zwei Palästinenser getötet worden. Es sind die ersten Todesfälle im Konflikt zwischen Palästinensern und israelischen Streitkräften seit Anfang März. Die beiden Männer seien am Ausheben von Tunneln an der Grenze zu Ägypten beteiligt gewesen, erklärten Ärzte, die die Körper bargen. Die israelische Luftwaffe flog am Samstag den zweiten Tag in Folge Luftangriffe auf den Gazastreifen. rtr

Familienbande im Parlament

In Bayern und Hamburg sitzen Mütter und ihre Töchter im Landtag – nicht immer in der gleichen Partei

VON SIMONE MEYER

Berlin – Nun gibt es Schwarz-Grün auch in der Unionshochburg Bayern. Zwar nicht als neue Regierungskoalition, sondern als Familienbande. Seit vergangener Woche ist das der Fall: Da ist Claudia Stamm in den Landtag eingezogen – für die Grünen. Ihre Mutter Barbara ist Parlamentspräsidentin und eine prominente Politikerin der CSU. Und die möchte die ganze Angelegenheit nicht unnötig aufbauen, denn Diskussionen über Bündnisse von Union und Grünen kämen der bayerischen CSU im Moment schließlich gar nicht gelegen. Bemüht sie sich doch gerade, der ersten schwarz-grünen Landesregierung in Hamburg eine Signalwirkung für die Bundespolitik abzusprechen.

Nun ist das öffentliche Interesse aber groß, wenn in bayerischen Maximilianeum erstmals Mutter und Tochter zusammen wirken, noch dazu in zwei weit voneinander entfernten Flügeln. Die 38-jährige Rundfunkjournalistin Claudia Stamm, die erstmals im Parlament Platz nimmt, rückte für die frühere Schauspielerin Barbara Rütting (81) nach, die ihr Mandat Anfang April aus gesundheitlichen Gründen abgegeben hatte.

Dass das älteste ihrer drei Kinder nun auch den Weg in die Politik eingeschlagen habe, mache sie natürlich stolz, sagt Barbara Stamm. Wenn es schon auch ein Wermutstropfen sei, dass die Tochter sich nicht für „ihre“ CSU entschieden habe, der sie immerhin seit 1969 angehört. Gelegentlich foppen sie Parteifreunde deswegen und fragen, was denn wohl in der Erziehung falsch gelaufen sei, dass in diesem Fall der Apfel doch etwas weiter vom Stamm gefallen sei und das eigene Kind zum politischen Gegner gehöre.

Engagiert schon mit 13 Jahren
Neu ist Barbara Stamm die Einstellung ihrer Tochter allerdings nicht. Claudia Stamm interessierte sich eigenen Erzählungen zufolge schon mit 13 Jahren für grüne Politik. Ein Berliner Onkel, „quasi das grüne Schaf der schwarzen Familie“, sei ihr Vorbild gewesen. Erst im vergangenen Jahr entschied sich die Mutter zweier Kinder dann, in die Partei einzutreten, um im Parlament auch tatsächlich etwas zu bewegen. Dazu gebracht habe sie letztlich die Erkenntnis, dass für Frauen in Bayern etwas grundlegend falsch laufe. Für ihre Fraktion kümmert sich Claudia Stamm nun um Gleichstellungspolitik und Verbraucherschutz. Da ist die Schnittmenge mit der Mutter und Landtagspräsidentin eher gering.

Die Konstellation, dass Mutter und Tochter für zwei Parteien in einem Parlament arbeiten, hat es in Deutschland auf Landes- und Bun-



Barbara Stamm (CSU, l.) mit Tochter Claudia (Grüne) im bayerischen Landtag: „Vielleicht rutscht bei der Anrede noch eine ‚liebe Mama‘ hinterher“

FOTO: DDP

desebene noch nicht gegeben. Claudia Stamm hielt sie zunächst auch für „weltweit einmalig“. Mittlerweile hat sie sich bekehren lassen. „In Frankreich soll so etwas häufiger vorkommen“, sagt sie. Und in Niedersachsen könnte sich so eine Kombination vielleicht noch anbahnen: Dort soll gerade der Sohn von Finanzminister Hartmut Möllring (CDU) bei den Grünen eingetreten sein; er hat aber freilich noch kein Mandat.

Im Münchner Maximilianeum gibt es das familiäre Doppel immerhin schon zum zweiten Mal in der Geschichte: Von 1974 bis 1978 saßen mit dem damaligen Ministerpräsidenten Alfons Goppel und seinem Sohn Thomas ein Elternteil und Kind gemeinsam im Saal, allerdings beide auf den Plätzen der CSU. Einen ähnlichen Fall von Familienpolitik gibt es im schwarz-grün regierten Hamburg schon seit gut einem Jahr. Hier rot gefärbt: Karin und Juliane Timmermann vertreten beide die SPD in der Bürgerschaft. Die Mutter, Landesgeschäftsführerin ihrer Partei, hat schon seit 2004 ein Mandat. Die 33-jährige Tochter kam nach der Wahl im März 2008 als Neuling ins Rathaus.

Auch Karin Timmermann war damals stolz, dass die Tochter in ihre Fußstapfen tritt. „Für mich war das schon etwas Besonderes“, sagt die Kauffrau. Als ihr Kind das erste Mal im Parlament geredet habe, sei sie fast aufgeregt gewesen als Juli-

ane selbst. Fraktionskollegen hätten ihr die Anspannung im Gesicht angesehen. Die jüngere Timmermann sieht die Situation gelassener: „Wir haben ein gemeinsames Hobby.“ Und jede von ihnen habe ihre Bereiche: sie den Sport, Kinder- und Jugendarbeit, ihre Mutter die Verkehrspolitik. Vor größeren Reden oder Anträgen fragen sie sich aber schon gegenseitig: Habe ich da den richtigen Schwerpunkt gesetzt, oder ist diese Formulierung vielleicht etwas hart?

Wie Claudia Stamm ist auch Juliane Timmermann in der Familie politisiert worden. Im Elternhaus gehörte es stets dazu, zu diskutieren und sich zu engagieren. „Ich wollte immer schon gesellschaftliches Zusammenleben mitgestalten“, sagt die Lehrerin aus Hamburg. Schon



Karin Timmermann (l.) mit Tochter Juliane (beide SPD)

FOTO: RETO KLAR

ihre Großvater war aktiver Gewerkschafter. Das ging auch an Karin Timmermann nicht spurlos vorbei.

Genau genommen kam sie aber durch ihre Tochter in die Politik: Als Juliane damals zur Schule ging, setzte sie sich als Elternratsvorsitzende zum Beispiel für sichere Schulwege ein. Von 1993 bis 2004 gehörte sie dann der Bezirksversammlung Hamburg-Wandsbek an. Und genau in dem Jahr, in dem sie in die Bürgerschaft der Hansestadt wechselte, folgte ihr die Tochter in die Bezirkspolitik.

Wenn Karin Timmermann ihr ältestes Kind jetzt bei Debatten beobachtet, stellt sie fest: „Die jungen Leute heute sind angriffslustiger, provokativer – und sie treten viel selbstbewusster auf als wir damals.“ Die Frauen ihrer Generation hätten sich damals vieles noch härter erkämpfen müssen. Umso schöner sei es für sie, nun ausgerechnet im eigenen Kind eine neue Generation reifen zu sehen.

Herzliche Umarmung am Morgen
Dass Neigung zur Politik durchaus vererbt wird, beweisen auch andere prominente Beispiele: So saß Hessens Ministerpräsident Roland Koch (CDU) zeitweise mit seinem 2007 verstorbenen Vater Karl-Heinz im Wiesbadener Landtag. Koch junior zog dort erstmals 1987 ein, sein Vater war von 1987 bis 1991 hessischer Justizminister.

Sogar im Bundestag hat es schon Eltern-Kind-Beziehungen gegeben:

Im Jahr 1968 schrieben Adolf und Claus Arndt (beide SPD) für einige Monate gemeinsam an wichtigen Kapiteln der deutschen Rechtsgeschichte mit. Sie galten als „Kronjuristen“ der SPD im Bundestag, der Vater war schon seit 1949 im Parlament. Oft saßen die beiden sogar nebeneinander. Da nicht jeder Kollege über die Familienverhältnisse Bescheid wusste, gab es mitunter ratlose Gesichter, wenn sich die beiden SPD-Abgeordneten morgens herzlich umarmten.

Die Stams haben sich noch keine speziellen Regeln überlegt, wie sie nun bei Landtagssitzungen offiziell miteinander umgehen werden. Auch zu anderen Themen gibt es kein Mutter-Tochter-Abkommen. Als Vorsitzende des Parlaments darf die Ältere der Jüngeren künftig aber schon mal das Wort abschneiden oder sie ermahnen.

Im Bayerischen Landtag kommen traditionell die lautesten Zwischenrufe aus der 19-köpfigen Grünen-Fraktion. „Ich glaube, meine Mutter wird mich so behandeln wie alle anderen Abgeordneten auch“, erwartet Claudia Stamm, „eher etwas strenger.“ Anreden werden sie ihre Mutter schon mit „Frau Präsidentin“. „Vielleicht rutscht dann noch eine ‚liebe Mama‘ hinterher.“ Das hänge stark vom Thema der Rede ab.

In puncto Schwarz-Grün sind sich die beiden allerdings sehr einig: Für eine solche Koalition ist in Bayern die Zeit noch nicht reif.

Schäuble stoppt GSG-9-Einsatz vor Somalia

Schiff noch immer in der Hand von Piraten

Berlin – Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) hat eine Befreiung des vor Somalia gekaperten deutschen Schiffes „Hansa Stavanger“ durch die Eliteeinheit GSG-9 gestoppt. Angesichts von hohen Risiken sei die Aktion zur Befreiung der 24 Besatzungsmitglieder aus der Hand von Piraten abgelehnt worden, berichteten die Magazine „Der Spiegel“ und „Focus“. Als Begründung hieß es im Krisenstab des Verteidigungsministeriums, die Risiken für das Leben von Geiseln – darunter fünf Deutsche – und für die Polizeibeamten seien zu hoch gewesen. Offiziell wollte das Innenministerium gestern keine Stellung nehmen.

Bereits mehr als 200 Mann einer GSG-9-Spezialeinheit vom amerikanischen Hubschrauberträger „USS Boxer“ sollen schon in die Nähe der „Hansa Stavanger“ transportiert worden sein, wurden aber am vergangenen Mittwoch zurückbeordert. In Berlin sei die Entscheidung zum Stopp der Aktion nach einer Sitzung des Krisenstabs gefallen, weil der Sicherheitsberater von US-Präsident Barack Obama, James Jones, die notwendige Zustimmung für den Einsatz verweigert hatte. Für die Rettungsaktion hatte der Krisenstab die US-Regierung um Hilfe gebeten, hieß es.

Das maritime Kommando der GSG 9 solle nun Anfang kommenden Woche nach Deutschland zurückkehren. Das Eliteteam, das von Kampfschwimmern der Marine unterstützt worden sei, habe vergeblich auf einen günstigen Moment für einen Überraschungsangriff gewartet. Das Risiko sei auch deswegen zu hoch gewesen, weil die Piraten ihre Wachen an Bord verdoppelt hätten.

Vor drei Wochen hatte die GSG 9 eine erste Befreiungsaktion versucht. Sie verlief aber erfolglos, weil die Seeräuber das Containerschiff zu schnell in ihren Schlupfwinkel in der Bucht von Harardhere an der somalischen Küste brachten.

Erneut zwei Frachter entführt
Unterdessen haben somalische Piraten erneut zwei Schiffe, darunter ein britisches Schiff, in ihre Gewalt gebracht. Die beiden Frachter sollen von den Piraten zu ihrem Stützpunkt in der somalischen Küstentadt Harardhere gebracht worden sein. Unmittelbar zuvor hatte die Besatzung einer portugiesischen Fregatte einen Piratenüberfall auf einen norwegischen Öltanker vereitelt. Die Soldaten nahmen 19 Männer fest und stellten Sprengstoff, Schnellfeuerwaffen und Panzerabwehrgranaten sicher, wie ein Nato-Sprecher gestern mitteilte. Die mutmaßlichen Piraten wurden aber wieder freigelassen, weil sie keine Portugiesen oder Eigentum des Landes angegriffen hatten. BM

Medizin und Gesundheit

Sonstige

SCHLOSSPARK-KLINIK
Übergewicht?
Das OPTIFAST Programmangebot richtet sich an mäßig und stark übergewichtige Personen. Das wissenschaftlich fundierte Konzept besteht aus modifiziertem Fasten, medizinischer Rundumbetreuung, Ernährungsberatung sowie Bewegungs- und Verhaltenstherapie in festen Gruppen.
Gruppenstart OPTIFAST 52 (Jahresprogramm): 29.06.2009 und 24.09.2009
Gruppenstart OPTIFAST 16 (Kurzzeitprogramm): 20.05.2009 und 09.09.2009
Kostenlose Informationsveranstaltung zum OPTIFAST 52- und zum OPTIFAST 16-Programm am Mittwoch, dem 06.05.2009, 19.00 Uhr im Ärztehaus der Schlosspark-Klinik, Raum 322
Gesundheitszentrum an der SCHLOSSPARK-KLINIK OPTIFAST-Programm, Frau Sandra Englisch
Heuberweg 2 - 14059 Berlin
Telefon 030/32 64 - 16 53
sandra.englisch@schlosspark-klinik.de
info@schlosspark-klinik.de - www.schlosspark-klinik.de

Heuschnupfen
Facharztpraxis für Kinderheilkunde bietet Patienten zwischen 4 und 19 Jahren, die unter Gräserpollenallergie (allergischer Schnupfen mit oder ohne allergiebedingtem Asthma bronchiale) leiden, eine neue Behandlungsmöglichkeit im Rahmen einer klinischen Therapiestudie an. Es handelt sich um eine Desensibilisierung ohne Spritzen.
Für die Teilnahme erhalten Sie eine angemessene Aufwandsentschädigung.
Weitere Informationen: Tel. 85075454
Diese klinische Studie wurde von den zuständigen Behörden-/Ethik-Kommissionen genehmigt.

Versteigerungen
Öffentliche Pfandversteigerung
im Internationalen Handelszentrum IHZ, Friedrichstr. 95, 10117 Berlin, am Mittwoch, den 13. Mai 2009
im Auftrag von Leihhaus
Filiale Pfandnummer
Josephstraße 5/6 30894 - 46009
Mehringdamm 70 46050 - 89236
Skalitzer Str. 136 53467 - 54047
Wilmersdorfer Str. 134 42564 - 51605
Bayrischer Str. 37-38 10252 - 10252
Graf-Adolf-Strasse 80 (Hügelort) 24241 - 75472
Königsplatzpassage 19 (Nürnberg) 3257 - 8380
versteigere ich Uhren, Brillant- und Goldschmuck, Münzen, Perlen usw.
Versteigerung ab 9:30 Uhr, Besichtigung während der Versteigerung
Günter Fuchs, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator, Schmidtsgrässchen 5 - 55743 Idar-Oberstein - Tel. 06781-669534
http://pfandversteigerung-online.com

A & A AUTO-PFANDEIHHHAUS
Für Ihre öffentliche Pfandversteigerung
im IHZ Berlin, Köpenicker Str. 11/12, Versteigerung, Sonntag, jeweils von 10 bis 13 Uhr, jeweils ab 10 Uhr.
PKW: DB C200T, Bj. 01; Audi A, Bj. 06; VW TS Multivan Startline, Bj. 08
Verpackungsmaschine: Rotopack, Bj. 03
Pflanz-Nr. 1174/1199, verpfl. v. 31.10.2008 - 04.12.2008

Insolvenzversteigerung
Auktionsdatum: Donnerstag, 07. Mai 2009, ab 12:00 Uhr
Ort: Neue Straße 1, 16225 Eberswalde
Besichtigung: 10:00 - 12:00 Uhr
zum Ausruf kommen ca. 180 Positionen:
Fahrzeuge: MERCEDES BENZ 814, MERCEDES BENZ 609 D, MERCEDES BENZ 909, MULTICAR M 26, FORD Transit, OPEL Combo
weitere Gegenstände: Bauartzüge GEDA + STEINWEG, Gerüst BAUMHILFNER, Diesel-Gabelstapler LINDE, Abbanfräse, Kompressoren, Dachschäler BÖCKER, div. Handwerkszeug, Posten Aluminium-, Zink- und Kupferprofile, Dachpappe, etc., Büromöbel, Computer, u. v. a.
gegen sofortige Barzahlung oder bankbestätigten Scheck
Kontakt: GoIndustry Deutschland GmbH, Geschäftsstelle Berlin
Wardauer Weg 23, 10829 Berlin-Schöneberg
Tel.: +49 (0) 30 773 263 0 Fax: +49 (0) 30 773 263 20
Email: contact.berlin@go-dove.com

Die öffentliche Pfandversteigerung
in Berlin-Nordkolln, Karl-Marx-Str. 58, jeweils 9.00 Uhr, öffentl. meistbietend,
06. Mai für Leihhaus Gritz und Zwickau
07. Mai für Leihhaus Bartsch, nur Schmuckwaren
11. Mai für Pfandhaus J & B
13. Mai für Leihhaus am Görzitzer Bahnhof
Pflanz-Nr. 336947-337703, verpfl. v. 29.09.08 - 10.10.08
auf alle oben listede Positionen gehen Pfandbesitzer, die nicht versteigert wurden. Im Allgemeinen werden ausgenommen: Videos, Kameras, Fotos, Stenografen, Silberschmuck, Schmuck, wie Ketten, Ringe, Armbänder, versch. Schmuckstücke, etc. Besichtigung während der Versteigerung (8-11 Uhr, Versteigerung 11-13 Uhr).
Alle besichtigten Pfandgegenstände sind ausschließlich für die Durchführung der Versteigerung.
ADOLFO PAMPUS, öffentl. bestellter und vereidigter Versteigerer
ÖFFENTLICHE PFANDVERSTEIGERUNG
Donnerstag, den 07. Mai 2009, ab 11.00 Uhr
Bundesallee 220, 10719 Berlin, Besichtigung ab 10.00 Uhr
für Leihhaus am Theodor-Heuss-Platz, Pfand-Nr. 124990 vom 7.10.08 bis 126323 vom 5.12.08 u. vorher genannte Nummern.
Öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung, Zuschlag gleich Endpreis. Versteigert werden: Hochwertiger Gold- und Brillantschmuck, Armbänder, Handy's, Audio-Video-Technik, Fotoapparate u.v.a.
1 PKW Mercedes 129, 280 SL mit Hardtop, Erstzul., 10/93
Wigolf F. W. Spier, öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer
Telefon: 030 / 21 01 80 63

AUKTIONSHAUS Ulrich Beier
Versteigert am Dienstag, den 05.05.2009, TEL. 89 54 02 217/42
Im Namen und für Rechnung seiner Auftraggeber ab 10.00 Uhr:
Mikro aus der Jahrhundertwende bis heute
1 Standuhr
1 Rollstuhl
Fußball-Sammlung
Polstergruppen
Schmuckwände
Porzellan
Kristall
Häuserat
Glas
Bücher
Nippes u.a.m.
Besichtigung: 08.00 - 10.00 Uhr - Einlieferung stets erbeten
Versteigerer: Monika Beier (öffentl. bestellter, vereidigter Versteigerer Ulrich Beier)
Saulbergstraße 3/3a - 12099 Berlin www.auktionshaus-beier.de

Auktionshaus Dr. Buschmans - 44. Auktion
Aus privaten Einlieferungen und Nachlässen
Freitag und Samstag, den 8. und 9. Mai, jeweils ab 10 Uhr
Vorbereitung: Mittwoch und Donnerstag, den 6. und 7. Mai, 10 bis 19 Uhr
Internetkatalog:
www.auktionshaus-busch.de
Auktionshaus Dr. Buschmans, Neue Kantstr. 11
14057 Berlin - Tel.: (030) 69 00 15 56
Auktionator Reiner Kunze

Öffentliche Pfandversteigerung
Leihhaus Friedenau
am 18. Mai 2009, ab 13.00 Uhr
Besichtigung ab 11.00 Uhr
Schmuckwaren aller Art
Musikinstrumente, Porzellan, Kristall
Pfand Nr. 113136 bis 116256
Datum: 01.09.2008 - 28.11.2008
Thorsten Keuchel
Mosestraße 8, 47051 Duisburg
Öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer
Park-Hotel „Blub“
Buschkrugallee 60-62
12359 Berlin, U-Bahnhof Granzallee

Öffentl. PFANDVERSTEIGERUNG
Samstag, den 09.05.09 um 12 Uhr
in Berlin-Charlottenburg, Sophie-Charlotten-Str. 98
in der Geschäftsstelle der Auktionshaus RING GmbH
Öffentl. meistbietend, kein Aufgeld, nur gegen Barzahlung im Auftrag für Leihhaus Kitz
Pflanz-Nr.: 4870 - 51979 verpfl. v. 18.11.07-04.11.08
und alle schon früher bekannt gegebenen Pfandnummern, die nicht versteigert wurden.
Im Allgemeinen werden ausgenommen:
Dr. Paul Frantz, Köln, Polizei, Kleinrechner,
Laser-Messgerät (z. B. Breda), Feder, Messer,
Lacke, Glühbirne, Glühbirnen, Platin-, Goldschmuck,
Ketten, Armbänder, Uhren und alle anderen u.v.a.
Besichtigung zum Versteigerungstermin
10-12 Uhr unter ca. 10.000 Artikeln
Online-Katalog: www.auktionshaus-ring.de
Als bestellter Versteigerer verantwortlich für die Durchführung der Versteigerung: 03030 89 97 10
Dorothea RING - öffentl. bestellter und vereidigter Auktionator

Zwangsversteigerung
am Freitag, 8. Mai 2009, 12.00 Uhr
Öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung auf dem Gelände der
Fa. Thaler, Grenzallee 22, 12057 Berlin.
Zur Versteigerung steht ein Pkw Ford Taunus 12 M, ohne Papiere u. Schlüssel.
Krohn, OGVN
Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Informationen und
Anzeigenannahme
030 / 58 58 88